

# Leibniz-Gymnasium Gelsenkirchen-Buer

## Schulinternes Curriculum Englisch Sekundarstufe I



# Schulinternes Curriculum Englisch Sek I, Leibniz-Gymn. Gelsenkirchen

Teil 1: Kompetenzvermittlung und -erwartungen

(nach Vorgaben des KLP Sek I – G8; Lehrwerk: English G21, Cornelsen)

Jahrgangsstufe 5

## Allgemeine Hinweise

- Kompetenzerwartungen am Ende der Jahrgangsstufe : A1 des GeR
- Leistungsüberprüfung und -bewertung: siehe Teil 2 des Schulinternen Curriculums Englisch
- Zur Selbsteinschätzung der Schülerinnen und Schüler werden die im *Workbook* angebotenen *Checkpoint*-Seiten eingesetzt.
- Die Schülerinnen und Schüler werden an kooperative Lernformen, herangeführt.
- Inhalte: New school, new friends; Birthday Calendar; Weekend; Sports and Hobbies; Party; School: not just lessons; Bristol (s. Themen des Lehrwerks)
- Aufnahme und Weiterführung des Basiswissens der Grundschule

Die folgende Übersicht stellt die **Schwerpunkte der Unterrichtsarbeit** dar, die in Absprache mit der Fachkonferenz Englisch festgelegt wurden. Sie beziehen sich auf die Units 1-6 des Lehrwerks und berücksichtigen die **vier Lernbereiche** mit ihren jeweiligen Kompetenzfeldern (vgl. KLP S. 21).

<b>Unit</b>	<b>Kommunikative Kompetenzen</b>	<b>Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und sprachl. Korrektheit</b>	<b>Methodische Kompetenzen</b>	<b>Interkulturelle Kompetenzen</b>
1-2	<p><b>Hör-, Leseverstehen, Sprechen, Sprachmittlung</b></p> <p><u><b>-Hör-, Leseverstehen:</b></u> adaptierten und authentischen (Hör-)Texten wesentliche Informationen entnehmen</p> <p><u><b>-Sprechen:</b></u> über Auskünfte zu Personen, über das eigene zu Hause, Haustiere, Gewohnheiten</p> <p><u><b>-Sprachmittlung:</b></u> einfache Informationen in der jeweils anderen Sprache wiedergeben</p> <p><b>Schreiben</b> Bilder beschreiben, kurze Dialoge</p>	<p><b>Aussprache/Intonation</b> Intonation von Fragen und Antworten</p> <p><b>Wortschatz</b> My schoolbag, timetable, pets, family tree</p> <p><b>Grammatik</b> Have/has got; can/can't; there is/are Simple present; plural of nouns; possessive determiners; possessive forms</p> <p><b>Orthographie</b> kontinuierliches Training der Rechtschreibung</p>	<p><b>Hör-, Leseverstehen</b> globales, detailliertes und selektives Verstehen</p> <p><b>Sprechen</b> Texte frei vortragen, sprechen in Rollenspielen</p> <p><b>Schreiben</b> Anfertigen von <i>mind maps</i></p> <p><b>Umgang mit Texten und Medien</b> Entnahme von Schlüsselinformationen</p> <p><b>Sprachenlernen</b> verschiedene Methoden des Vokabellernens anwenden (<i>mind maps</i>, Wortfelder)</p>	<p><b>Orientierungswissen</b> Bristol und die dortigen Lebensverhältnisse</p> <p><b>Handeln in Begegnungssituationen</b> Sich vorstellen, über das zu Hause berichten, Tagesablauf darstellen</p>

	schreiben und fortführen, eine kurze Beschreibung der eigenen Wohnung/des Zimmers			
3-4	<p><b>Hör-, Leseverstehen, Sprechen, Sprachmittlung</b>  <b>-Hör-, Leseverstehen:</b> adaptierten und authentischen (Hör-)Texten und Filmausschnitten (TV) wesentliche Informationen entnehmen  <b>-Sprechen:</b> über Vorlieben und Abneigungen, Interessen und Hobbies; Lieblingsspeisen und Getränke</p> <p><b>-Sprachmittlung:</b> einfache Informationen in der jeweils anderen Sprache wiedergeben</p> <p><b>Schreiben</b>  ausdrücken, was man regelmäßig macht/machen muss; jdn. Einladen, über ein Geschenk schreiben</p>	<p><b>Aussprache/Intonation</b>  Intonation von Fragen und Antworten</p> <p><b>Wortschatz</b>  Sports and hobbies; invitation; my favourite party food</p> <p><b>Grammatik</b>  Simple present – questions; adverbs of frequency; to have to; present progressive; personal pronouns; some, any; Mengenangaben</p> <p><b>Orthographie</b>  kontinuierliches Training der Rechtschreibung</p>	<p><b>Hör-, Leseverstehen</b>  globales, detailliertes und selektives Verstehen (<i>multiple choice exercises, scanning</i>)</p> <p><b>Sprechen</b>  Texte auswendig vortragen, sprechen in Rollenspielen</p> <p><b>Schreiben</b>  Notizen anfertigen</p> <p><b>Umgang mit Texten und Medien</b>  Wörter nachschlagen</p> <p><b>Sprachenlernen</b>  Wortfelder erstellen</p>	<p><b>Orientierungswissen</b>  English jumble sale; food and drink; money</p> <p><b>Handeln in Begegnungssituationen</b>  Kaufen/Verkaufen; jdn. Etwas anbieten, einladen</p>
5-6	<p><b>Hör-, Leseverstehen, Sprechen, Sprachmittlung</b>  <b>-Hör-, Leseverstehen:</b> (Hör-)Texten wichtige Informationen entnehmen  <b>-Sprechen:</b> Talk about my school and where I live  <b>-Sprachmittlung:</b> einfache Informationen in der jeweils anderen Sprache wiedergeben</p>	<p><b>Aussprache/Intonation</b>  Intonation von Fragen und Antworten</p> <p><b>Wortschatz</b>  School, schulische Arbeitsgemeinschaften, Sehenswürdigkeiten in Bristol, Projektarbeit</p> <p><b>Grammatik</b>  Simple past; simple present and present progressive in contrast; this-that, these-those</p> <p><b>Orthographie</b></p>	<p><b>Hör-, Leseverstehen</b>  globales, detailliertes und selektives Verstehen, unbekannte Wörter verstehen</p> <p><b>Sprechen</b>  Ergebnisse präsentieren (Projektarbeit)</p> <p><b>Schreiben</b>  Notizen anfertigen, my diary; my favourite poem</p> <p><b>Umgang mit Texten und Medien</b></p>	<p><b>Orientierungswissen</b>  Sehenswürdigkeiten der Stadt Bristol; Schule in England</p> <p><b>Handeln in Begegnungssituationen</b>  Sich über Erlebnisse am Wochendende austauschen; Projektarbeit</p>

<b>Schreiben:</b> Ausdrücken, was man gestern... getan hat; von einem Konzert, einer Show berichten; eine Auswahl begründen	kontinuierliches Training der Rechtschreibung	Unbekannte Wörter verstehen
		<b>Sprachenlernen</b> Erschließen aus Kontext, Einbeziehung von Bildern, dictionary use

## Schulinternes Curriculum Englisch Sek I, Leibniz-Gymn. Gelsenkirchen Teil 2: Leistungsüberprüfung und Bewertungskriterien

### Jahrgangsstufe 5

#### 1. Klassenarbeiten – schriftliche Arbeiten

##### 1.1 Inhaltliche und thematische Konzipierung

In jedem Halbjahr werden drei einstündige Klassenarbeiten geschrieben. Die zu überprüfenden inhaltlichen und sprachlichen Themen richten sich nach den Schwerpunkten in den *Units* 1 bis 3 bzw. 4 bis 6 des eingeführten Lehrwerks.

Die Bereiche *reading*, *grammar* und *writing/mediation* gilt es in jeder Klassenarbeit zu beachten. Eine Klassenarbeit umfasst vier bis sechs Aufgaben. Beispiele für mögliche Aufgabentypen finden sich u.a. in dem KLP Sek I (G8), S.45. Der Anteil der geschlossenen Aufgaben nimmt kontinuierlich ab; sie werden durch halboffene bzw. offene Aufgaben ersetzt, z.B. *describing pictures*, *writing of picture stories/post cards*. Wenn möglich sollte der Bereich des Hörverstehens ebenfalls einen Teil der Klassenarbeit darstellen.

##### 1.2 Gewichtung von „sprachlicher Richtigkeit“ und „Inhalt“

Die sprachliche Richtigkeit wird in dieser Jahrgangsstufe geringfügig stärker gewichtet als der Inhalt. Bei der Bewertung sollte im Laufe der Jahrgangsstufe 6 zunehmend auf die Qualität des Ausdrucksvermögens geachtet werden. Hierzu gehören z.B. Verständlichkeit und Lesbarkeit, Strukturiertheit, angemessener Wortschatz und Syntax.

#### 2. Sonstige Leistungen

Die Überprüfung einzelner Kompetenzen z.B. in Form von Vokabeltests und Überprüfungen des Hör-, Leseverstehens erfolgen regelmäßig. Die unterrichtende Lehrkraft entscheidet dabei, je nach Leistungsniveau der Lerngruppe, wie viele und welche Arten von Überprüfungen sie vornimmt. Hausaufgaben sollten möglichst differenziert sein und verschiedene Aufgabentypen berücksichtigen. Den Schülerinnen und Schülern sollten diese Aufgaben die Möglichkeit bieten, ihre Kompetenzen zu erproben und weiterzuentwickeln.

Da die Schülerinnen und Schüler am Ende der Jahrgangsstufe 6 das Referenzniveau A1 in großen Teilen erlangt haben sollen, ist gemäß des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen (GeR) die mündliche Leistung mit der Note „gut“ zu beurteilen, wenn die Schülerin/der Schüler die für das Niveau A1 in den Bereichen „Mündliche Interaktion“ und „Mündliche Produktion allgemein“ festgelegten Kriterien in der Regel erfüllt. Die mündliche Leistung ist mit der Note „ausreichend“ zu beurteilen, wenn die Schülerin/der Schüler bei der Erfüllung der genannten Kriterien wiederholt Schwierigkeiten zeigt.

# Schulinternes Curriculum Englisch Sek I, Leibniz-Gymn. Gelsenkirchen

Teil 1: Kompetenzvermittlung und -erwartungen

(nach Vorgaben des KLP Sek I – G8; Lehrwerk: English G21, Cornelsen)

Jahrgangsstufe 6 (3 Zeitstunden Unterricht)

## Allgemeine Hinweise

- Kompetenzerwartungen am Ende der Jahrgangsstufe 6: A2 des GeR
- Kontingent an Stunden: ca. 53 Stunden pro Halbjahr
- Leistungsüberprüfung und -bewertung: siehe Teil 2 des Schulinternen Curriculums Englisch Sek I: Leistungsüberprüfung und Bewertungskriterien
- Zur Selbsteinschätzung der Schülerinnen und Schüler werden die im *workbook* angebotenen *Checkpoint*-Seiten eingesetzt.
- Die Schülerinnen und Schüler werden an kooperative Lernformen, wie bereits in Stufe 5, herangeführt.
- Inhalte: holidays, school, money, animals, Wales (siehe Themen des Lehrwerks)

Die folgende Übersicht stellt die **Schwerpunkte der Unterrichtsarbeit** dar, die in Absprache mit der Fachkonferenz Englisch festgelegt wurden. Sie beziehen sich auf die Units 1-6 des Lehrwerks und berücksichtigen die **vier Lernbereiche** mit ihren jeweiligen Kompetenzfeldern (vgl. KLP S. 21).

Unit	Kommunikative Kompetenzen	Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und sprachl. Korrektheit	Methodische Kompetenzen	Interkulturelle Kompetenzen
1-2	<p><b>Hör-, Leseverstehen, Sprechen, Sprachmittlung</b></p> <p><b>-Hör-, Leseverstehen:</b> adaptierten und authentischen (Hör-)Texten wesentliche Informationen entnehmen</p> <p><b>-Sprechen:</b> über die eigenen Ferien und den (Schul)alltag berichten, über Absichten und Zukunftspläne sprechen</p> <p><b>-Sprachmittlung:</b> einfache Informationen in der jeweils anderen Sprache wiedergeben</p> <p><b>Schreiben</b> Bilder beschreiben,</p>	<p><b>Aussprache/Intonation</b> Intonation von Fragen und Antworten</p> <p><b>Wortschatz</b> Reisen, Verkehrsmittel, Urlaubsorte und -aktivitäten, Landschaft, Wetter, Taschengeld, Kleidung, Mode, Kaufhaus</p> <p><b>Grammatik</b> <u>Wiederholung:</u> <i>simple past</i> in bejahten und verneinten Aussagesätzen und Fragen und Kurzantworten, <i>some/any</i></p> <p><i>subject/object questions (who/what),</i> possessive pronouns, going to-future, Vergleich der Adjektive</p>	<p><b>Hör-, Leseverstehen</b> globales, detailliertes und selektives Verstehen</p> <p><b>Sprechen</b> Texte frei vortragen, sprechen in Rollenspielen</p> <p><b>Schreiben</b> Anfertigen von <i>mind maps</i>, Gebrauch von <i>linking words/phrases</i>, Notizen anfertigen</p> <p><b>Umgang mit Texten und Medien</b> Entnahme von Schlüsselinformationen</p> <p><b>Sprachenlernen</b> verschiedene Methoden des</p>	<p><b>Orientierungswissen</b> Urlaubsorte in GB, Schule und Schulalltag in GB, Einblick in postkoloniales Leben auf Jamaica, besondere Feste in der englischsprachigen Welt</p> <p><b>Handeln in Begegnungssituationen</b> sich gegenseitig von den Ferien erzählen, Einkaufsgespräche, sich über Vergangenes und Zukünftiges austauschen</p>

	<p>Postkarten schreiben, kurze Dialoge schreiben und fortführen, einen Wetterbericht schreiben, eine kurze Geschichte schreiben (holiday adventure), Umschreibung von Szenen (point of view)</p>	<p><b>Orthographie</b> kontinuierliches Training der Rechtschreibung</p>	<p>Vokabellernens anwenden (<i>mind maps</i>, Wortfelder)</p>	
3-4	<p><b>Hör-, Leseverstehen, Sprechen, Sprachmittlung</b> <b>-Hör-, Leseverstehen:</b> adaptierten und authentischen (Hör-)Texten und Filmausschnitten (TV) wesentliche Informationen entnehmen <b>-Sprechen:</b> über Lieblingssendungen im Fernsehen sprechen, über die eigenen Lieblingstiere und den Umgang mit Tieren sprechen, über Unterschiede (Vergleich) sprechen, sich nach dem Befinden anderer erkundigen, über ein Ereignis berichten <b>-Sprachmittlung:</b> einfache Informationen in der jeweils anderen Sprache wiedergeben</p> <p><b>Schreiben</b> ausdrücken, was unter einer bestimmten Bedingung passieren wird; einen Bericht über ein Ereignis schreiben</p>	<p><b>Aussprache/Intonation</b> Intonation von Fragen und Antworten</p> <p><b>Wortschatz</b> Fernsehsendungen, Haustiere, frei lebende Tiere in der Stadt, Zootiere, Stadt, Land, Reisen, Sehenswürdigkeiten, Körperteile, Krankheiten, technische Anweisungen (Computer), Unfall</p> <p><b>Grammatik</b> <u>Wiederholung:</u> Vergleich der Adjektive, <i>word order</i> (S -V - O), <i>will-future</i>, <i>conditional sentences</i> (1), Adverbien der Art und Weise, Vergleich der Adverbien, <i>word order place – time present perfect</i> (im Vergleich zum <i>simple past</i>)</p> <p><b>Orthographie</b> kontinuierliches Training der Rechtschreibung</p>	<p><b>Hör-, Leseverstehen</b> globales, detailliertes und selektives Verstehen (<i>multiple choice exercises</i>, scanning)</p> <p><b>Sprechen</b> Texte auswendig vortragen, sprechen in Rollenspielen (Telefongespräche)</p> <p><b>Schreiben</b> Notizen anfertigen</p> <p><b>Umgang mit Texten und Medien</b> Erkennen und Erstellen von <i>topic sentences</i>, Entnahme von Schlüsselinformationen</p> <p><b>Sprachenlernen</b> Wortfelder erstellen</p>	<p><b>Orientierungswissen</b> Leben in Wales (Freizeitaktivitäten, Natur, Sprache, Sagen)</p> <p><b>Handeln in Begegnungssituationen</b> ein Telefonat führen, in englischsprachigen Ländern zum Arzt gehen</p>

5-6	<p><b>Hör-, Leseverstehen, Sprechen, Sprachmittlung</b>  <b>-Hör-, Leseverstehen:</b>  (Hör-)Texten wichtige Informationen entnehmen</p> <p><b>-Sprechen:</b>  in der Eisdiele etwas bestellen; sagen und begründen, warum man etwas gut/nicht gut findet; nach dem Weg fragen</p> <p><b>-Sprachmittlung:</b>  einfache Informationen in der jeweils anderen Sprache wiedergeben</p> <p><b>Schreiben:</b>  eine Broschüre/Quiz über eine Stadt erstellen, einen Bericht über einen Ausflug schreiben</p>	<p><b>Aussprache/Intonation</b>  Intonation von <i>question tags</i> und <i>short answers</i></p> <p><b>Wortschatz</b>  Spielewortschatz, Aktivitäten in der Stadt, Obstsorten, Speisekarten, Pläne, Schulausflug, Fahrradtour, Wegbeschreibung</p> <p><b>Grammatik</b>  <u>Wiederholung:</u> <i>present progressive</i></p> <p>Relativsätze, <i>question tags, contact clauses, indirect speech, past progressive, conditional sentences</i> (2)</p> <p><b>Orthographie</b>  kontinuierliches Training der Rechtschreibung</p>	<p><b>Hör-, Leseverstehen</b>  globales, detailliertes und selektives Verstehen (<i>marking up a text, structuring a text</i>)</p> <p><b>Sprechen</b>  Texte auswendig vortragen, sich mit Mitspielern beim „Bristol Game“ verständigen</p> <p><b>Schreiben</b>  Notizen anfertigen, einen Ausflug planen</p> <p><b>Umgang mit Texten und Medien</b>  Überarbeitung von Texten mit Hilfe einer „Fehler-Checklist“</p> <p><b>Sprachenlernen</b>  Wortfelder erstellen, Fehler gegenseitig erkennen und korrigieren („Lernen durch Lehren“)</p>	<p><b>Orientierungswissen</b>  historische Sehenswürdigkeiten der englischen Stadt Bath, die Abenteuer des Robinson Crusoe, Einblicke in die Landschaft und das Leben in Neuseeland</p> <p><b>Handeln in Begegnungssituationen</b>  etwas in einem Café bestellen, sich höflich mit einem englischen Muttersprachler unterhalten: den Dialog höflich beginnen, „Ein-Wort-Antworten“ vermeiden, Nachfragen stellen, von sich erzählen, sich höflich verabschieden)</p>
-----	--	---	---	---

## Schulinternes Curriculum Englisch Sek I, Leibniz-Gymn. Gelsenkirchen Teil 2: Leistungsüberprüfung und Bewertungskriterien

### Jahrgangsstufe 6

#### 1. Klassenarbeiten – schriftliche Arbeiten

##### 1.1 Inhaltliche und thematische Konzipierung

In jedem Halbjahr werden drei einstündige Klassenarbeiten geschrieben. Die zu überprüfenden inhaltlichen und sprachlichen Themen richten sich nach den Schwerpunkten in den *Units* 1 bis 3 bzw. 4 bis 6 des eingeführten Lehrwerks.

Die Bereiche *reading, grammar* und *writing/mediation* gilt es in jeder Klassenarbeit zu beachten. Eine Klassenarbeit umfasst vier bis sechs Aufgaben. Beispiele für mögliche Aufgabentypen finden sich u.a. in dem KLP Sek I (G8), S.45. Der Anteil der geschlossenen Aufgaben nimmt kontinuierlich ab; sie werden durch halboffene bzw. offene Aufgaben ersetzt, z.B. *describing pictures, writing of picture stories/post cards*. Wenn möglich sollte der Bereich des Hörverstehens ebenfalls einen Teil der Klassenarbeit darstellen.

## **1.2 Gewichtung von „sprachlicher Richtigkeit“ und „Inhalt“**

Die sprachliche Richtigkeit wird in dieser Jahrgangsstufe geringfügig stärker gewichtet als der Inhalt. Bei der Bewertung sollte im Laufe der Jahrgangsstufe 6 zunehmend auf die Qualität des Ausdrucksvermögens geachtet werden. Hierzu gehören z.B. Verständlichkeit und Lesbarkeit, Strukturiertheit, angemessener Wortschatz und Syntax.

## **2. Sonstige Leistungen**

Die Überprüfung einzelner Kompetenzen z.B. in Form von Vokabeltests und Überprüfungen des Hör-, Leseverstehens erfolgen regelmäßig. Die unterrichtende Lehrkraft entscheidet dabei, je nach Leistungsniveau der Lerngruppe, wie viele und welche Arten von Überprüfungen sie vornimmt. Hausaufgaben sollten möglichst differenziert sein und verschiedene Aufgabentypen berücksichtigen. Den Schülerinnen und Schülern sollten diese Aufgaben die Möglichkeit bieten, ihre Kompetenzen zu erproben und weiterzuentwickeln.

Da die Schülerinnen und Schüler am Ende der Jahrgangsstufe 6 das Referenzniveau A2 in großen Teilen erlangt haben sollen, ist gemäß des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen (GeR) die mündliche Leistung mit der Note „gut“ zu beurteilen, wenn die Schülerin/der Schüler die für das Niveau A2 in den Bereichen „Mündliche Interaktion“ und „Mündliche Produktion allgemein“ festgelegten Kriterien in der Regel erfüllt. Die mündliche Leistung ist mit der Note „ausreichend“ zu beurteilen, wenn die Schülerin/der Schüler bei der Erfüllung der genannten Kriterien wiederholt Schwierigkeiten zeigt.



# Schulinternes Curriculum Englisch Sek I, Leibniz-Gymn. Gelsenkirchen

Teil 1: Kompetenzvermittlung und -erwartungen  
(nach Vorgaben des KLP Sek I – G8; Lehrwerk: English G21, Cornelsen)

Jahrgangsstufe 7 (3 Zeitstunden Unterricht)

## Allgemeine Hinweise

- Kompetenzerwartungen am Ende der Jahrgangsstufe 7: A2 des GeR
- Kontingent an Stunden: ca. 53 Stunden pro Halbjahr
- Leistungsüberprüfung und -bewertung: siehe Teil 2 des Schulinternen Curriculums Englisch Sek I: Leistungsüberprüfung und Bewertungskriterien
- Zur Selbsteinschätzung der Schülerinnen und Schüler werden die im *workbook* angebotenen *Checkpoint*-Seiten eingesetzt.
- Die Schülerinnen und Schüler werden, wie bereits in Stufe 5 und 6, mit kooperativen Lernformen vertraut gemacht.
- Inhalte: Leben in der *peer group*, Musik, Sehenswürdigkeiten in London, Leben auf den Orkney Inseln, multikulturelle Gesellschaft, Sport- und Freizeitaktivitäten, Geschichte und Kultur Kanadas, Umgang mit Medien (siehe Themen des Lehrwerks)

Die folgende Übersicht stellt die **Schwerpunkte der Unterrichtsarbeit** dar, die in Absprache mit der Fachkonferenz Englisch festgelegt wurden. Sie beziehen sich auf die Units 1-5 des Lehrwerks und berücksichtigen die **vier Lernbereiche** mit ihren jeweiligen Kompetenzfeldern (vgl. KLP S. 21).

<b>Unit</b>	<b>Kommunikative Kompetenzen</b>	<b>Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und sprachl. Korrektheit</b>	<b>Methodische Kompetenzen</b>	<b>Interkulturelle Kompetenzen</b>
1-2	<p><b>Hör-, Leseverstehen, Sprechen, Sprachmittlung</b></p> <p><b>Hör-, Leseverstehen</b> aus einem Musikzusammenchnitt die einzelnen Aufzeichnungen den vier Lehrwerkskindern zuordnen</p> <p><b>Sprechen</b> sich über Musikvorlieben und Sehenswürdigkeiten in London austauschen</p> <p><b>Sprachmittlung</b> einfache Informationen in der jeweils anderen Sprache wiedergeben</p>	<p><b>Aussprache/Intonation</b> Intonation von Fragen und Antworten</p> <p><b>Wortschatz</b> Musik, Verkehrsmittel, Essen, Stadt und Land, Medien, Film und Fernsehen</p> <p><b>Grammatik</b> <u>Wiederholung</u>: <i>present perfect, conditional sentences type I</i> <u>neu</u>: <i>present perfect simple/ progressive with since/for, present progressive with future meaning, spontaneous will-future</i></p>	<p><b>Hör-, Leseverstehen</b> globales, detailliertes und selektives Verstehen (einem Poster mit Bildern und Schlagzeilen Informationen entnehmen)</p> <p><b>Sprechen</b> aus Postern, Hör- und Lesetexten entnommene Informationen versprachlichen</p> <p><b>Schreiben</b> E-mails durch Adjektive, Adverbien, Orts- und Zeitangaben und Paragrafen interessant gestalten</p>	<p><b>Orientierungswissen</b> Leben in London, Einblick in Sehenswürdigkeiten der Hauptstadt Englands</p> <p><b>Handeln in Begegnungssituationen</b> sich gegenseitig über Sehenswürdigkeiten Londons austauschen, nach dem Weg fragen</p>

	<p><b>Schreiben</b> Notizen zur Beantwortung von Fragen und zu den eigenen Musikvorlieben erstellen; ein <i>character profile</i> ausfüllen</p>	<p><b>Orthographie</b> kontinuierliches Training der Rechtschreibung</p>	<p><b>Umgang mit Texten und Medien</b> <i>Scanning</i> von Texten, Umgang mit dem <i>English-German /German-English dictionary</i></p> <p><b>Sprachenlernen</b> verschiedene Methoden des Vokabellernens vertiefen (<i>mind maps</i>, Wortfelder)</p>	
3-4	<p><b>Hör-, Leseverstehen, Sprechen, Sprachmittlung</b> <b>Hör-, Leseverstehen</b> einem Gespräch Detailinformationen entnehmen; einem Hörtext über ein Fußballspiel mit Hilfe von Hörverstehensaufträgen gezielt Informationen entnehmen; Bilder einzelnen Abschnitten eines Hörtextes zuordnen; Liedtexte verstehen</p> <p><b>Sprechen</b> Fotos beschreiben; das eigene Zimmer und den eigenen Lieblingssport vorstellen; Freizeitaktivitäten von Jugendlichen in Kanada vorstellen</p> <p><b>Sprachmittlung</b> komplexere Informationen in der jeweils anderen Sprache wiedergeben</p> <p><b>Schreiben</b> einen Tagebucheintrag schreiben</p>	<p><b>Aussprache/Intonation</b> Intonation von Fragen und Antworten</p> <p><b>Wortschatz</b> Sport, Schüleraustausch, Redewendungen für Alltagskommunikation, Probleme von Teenagern, Aufwachsen in Kanada</p> <p><b>Grammatik</b> <u>Wiederholung:</u> <i>Relative/Contact clauses; Passiv (with by), simple past</i> <u>neu:</u> <i>conditional sentences type II, past perfect, indirect speech with backshift</i></p> <p><b>Orthographie</b> kontinuierliches Training der Rechtschreibung</p>	<p><b>Hör-, Leseverstehen</b> globales, detailliertes und selektives Verstehen</p> <p><b>Sprechen</b> Texte auswendig vortragen; sprechen in Rollenspielen (Schüleraustausch)</p> <p><b>Schreiben</b> <i>Telling a story</i> – Brainstorming von Ideen, Unterteilung der Geschichte in drei Abschnitte (beginning, middle, ending), <i>revising</i></p> <p><b>Umgang mit Texten und Medien</b> <i>Paraphrasing, Brainstorming, Mediation</i></p> <p><b>Sprachenlernen</b> Wortfelder erstellen</p>	<p><b>Orientierungswissen</b> sich über die Teilnahme an einem Schüleraustausch unterhalten; sich in das Leben kanadischer Jugendlicher hineinversetzen</p> <p><b>Handeln in Begegnungssituationen</b> Unterhaltungen im Rahmen eines Schüleraustausches führen</p>

5	<p><b>Hör-, Leseverstehen, Sprechen, Sprachmittlung</b> -Hör-, Leseverstehen (Hör-)Texten wichtige Informationen entnehmen</p> <p><b>Sprechen</b> sich über Jugendzeitschriften austauschen; die eigene Lieblingszeitschrift vorstellen</p> <p><b>Sprachmittlung</b> komplexere Informationen in der jeweils anderen Sprache wiedergeben</p> <p><b>Schreiben</b> Zeitungsartikel über eigene Interessen (Musik, Sport, etc.) schreiben</p>	<p><b>Aussprache/Intonation</b> Intonation von Fragen und Antworten</p> <p><b>Wortschatz</b> Musikgenres und -instrumente, Medien, Projektarbeit</p> <p><b>Grammatik</b> <u>Wiederholung</u>: <i>pronouns, indirect speech</i> <u>neu</u>: <i>one/ones, each other/one another, modal substitutes</i> (ggf. Zusatz: <i>future perfect, conditional sentences type III</i>)</p> <p><b>Orthographie</b> kontinuierliches Training der Rechtschreibung</p>	<p><b>Hör-, Leseverstehen</b> globales, detailliertes und selektives Verstehen (<i>describing pictures, skimming, internet research</i>)</p> <p><b>Sprechen</b> Texte auswendig vortragen</p> <p><b>Schreiben</b> Bilder detailliert beschreiben</p> <p><b>Umgang mit Texten und Medien</b> Überarbeitung von Texten mit Hilfe einer „Fehler-Checkliste“</p> <p><b>Sprachenlernen</b> Wortfelder erstellen, Fehler gegenseitig erkennen und korrigieren („Lernen durch Lehren“)</p>	<p><b>Orientierungswissen</b> sich mit den Lehrwerkskindern zum Thema 'Jugendzeitschriften' identifizieren</p> <p><b>Handeln in Begegnungssituationen</b> Kennenlernen von Jugendzeitschriften in anglophonen Ländern</p>
---	--	---	---	---

**Schulinternes Curriculum Englisch Sek I, Leibniz-Gymn. Gelsenkirchen**  
Teil 2: Leistungsüberprüfung und Bewertungskriterien

**Jahrgangsstufe 7**

**1. Klassenarbeiten – schriftliche Arbeiten**

**1.1 Inhaltliche und thematische Konzipierung**

In jedem Halbjahr werden drei einstündige Klassenarbeiten geschrieben. Die zu überprüfenden inhaltlichen und sprachlichen Themen richten sich nach den Schwerpunkten in den *Units* 1 bis 3 bzw. 4 bis 5 des eingeführten Lehrwerks. Ggf. kann nach Unit 5 eine Lektüre behandelt werden.

Die Bereiche *reading, grammar* und *writing/mediation* gilt es in jeder Klassenarbeit zu beachten. Eine Klassenarbeit umfasst vier bis sechs Aufgaben. Beispiele für mögliche Aufgabentypen finden sich u.a. in dem KLP Sek I (G8), S.45. Der Anteil der geschlossenen Aufgaben nimmt kontinuierlich ab; sie werden durch halboffene bzw. offene Aufgaben ersetzt, z.B. *describing pictures, writing of picture stories*. Wenn möglich sollte der Bereich des Hörverstehens ebenfalls einen Teil der Klassenarbeit darstellen. Am Ende der Unit 5 ist es möglich, eine Klassenarbeit über eine Lektüre zu schreiben. In Absprache mit der Fachkonferenz kann die letzte Klassenarbeit durch eine mündliche Prüfung ersetzt werden.

## **1.2 Gewichtung von „sprachlicher Richtigkeit“ und „Inhalt“**

Die sprachliche Richtigkeit wird in dieser Jahrgangsstufe geringfügig stärker gewichtet als der Inhalt. Bei der Bewertung sollte im Laufe der Jahrgangsstufe 7 zunehmend auf die Qualität des Ausdrucksvermögens geachtet werden. Hierzu gehören z.B. Verständlichkeit und Lesbarkeit, Strukturiertheit, angemessener Wortschatz und Syntax.

## **2. Sonstige Leistungen**

Die Überprüfung einzelner Kompetenzen z.B. in Form von Vokabeltests und Überprüfungen des Hör-, Leseverstehens erfolgen regelmäßig. Die unterrichtende Lehrkraft entscheidet dabei, je nach Leistungsniveau der Lerngruppe, wie viele und welche Arten von Überprüfungen sie vornimmt. Hausaufgaben sollten möglichst differenziert sein und verschiedene Aufgabentypen berücksichtigen. Den Schülerinnen und Schülern sollten diese Aufgaben die Möglichkeit bieten, ihre Kompetenzen zu erproben und weiterzuentwickeln.

Da die Schülerinnen und Schüler am Ende der Jahrgangsstufe 7 das Referenzniveau A2 erlangt haben sollen, ist gemäß des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen (GeR) die mündliche Leistung mit der Note „gut“ zu beurteilen, wenn die Schülerin/der Schüler die für das Niveau A2 in den Bereichen „Mündliche Interaktion“ und „Mündliche Produktion allgemein“ festgelegten Kriterien in der Regel erfüllt. Die mündliche Leistung ist mit der Note „ausreichend“ zu beurteilen, wenn die Schülerin/der Schüler bei der Erfüllung der genannten Kriterien wiederholt Schwierigkeiten zeigt.

# Schulinternes Curriculum Englisch Sek I, Leibniz-Gymn. Gelsenkirchen

Teil 1: Kompetenzvermittlung und -erwartungen

(nach Vorgaben des KLP Sek I – G8; Lehrwerk: English G21, Cornelsen)

Jahrgangsstufe 8 (2,25 Zeitstunden Unterricht)

## Allgemeine Hinweise

- Kompetenzerwartungen am Ende der Jahrgangsstufe 8: A2 des GeR mit Anteilen der Kompetenzstufe B1
- Kontingent an Stunden: ca. 50 Stunden pro Halbjahr
- Leistungsüberprüfung und -bewertung: siehe Teil 2 des Schulinternen Curriculums Englisch Sek I: Leistungsüberprüfung und Bewertungskriterien
- Zur Selbsteinschätzung der Schülerinnen und Schüler werden die im *Workbook* angebotenen *Checkpoint*-Seiten eingesetzt.
- Die Schülerinnen und Schüler festigen kooperative Lernformen
- Inhalte: *the history of the USA, California, New York, discrimination* (siehe Themen des Lehrwerks)

Die folgende Übersicht stellt die **Schwerpunkte der Unterrichtsarbeit** dar, die in Absprache mit der Fachkonferenz Englisch festgelegt wurden. Sie beziehen sich auf die Einführung und die Units 1-5 des Lehrwerks und berücksichtigen die **vier Lernbereiche** mit ihren jeweiligen Kompetenzfeldern (vgl. KLP S. 21).

<b>Unit</b>	<b>Kommunikative Kompetenzen</b>	<b>Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und sprachl. Korrektheit</b>	<b>Methodische Kompetenzen</b>	<b>Interkulturelle Kompetenzen</b>
<b>EF</b>	<p><b>Seh-/Leseverstehen:</b> Bildern Informationen entnehmen</p> <p><b>Sprechen</b> Ein Bild beschreiben Gefühle versprachlichen Vorkenntnisse zu den USA aktivieren Über Urlaubs-/Ferien-erlebnisse berichten</p> <p><b>Schreiben</b> Bildunterschriften z.B. für ein Poster erstellen</p>	<p><b>Aussprache/Intonation</b> Intonation von Fragen und Antworten</p> <p><b>Wortschatz</b> Reisen, USA</p> <p><b>Orthographie</b> kontinuierliches Training der Rechtschreibung</p>	<p><b>Hör-, Leseverstehen</b> globales, detailliertes und selektives Verstehen</p> <p><b>Sprechen</b> Bilder beschreiben</p>	<p><b>Orientierungswissen</b> Grand Canyon NP: Fakten Mögliche Aktivitäten</p>
<b>1-2</b>	<p><b>Hör-, Leseverstehen, Sprechen, Sprachmittlung</b> <b>-Hör-, Leseverstehen:</b> einem Bild/Hörtex Informationen</p>	<p><b>Wortschatz</b> Wortfelder (daily routines, history)</p>	<p><b>Umgang mit Texten und Medien</b> <b>Sprechen</b> Zusätzliche Informationen zu Sehenswürdigkeiten sammeln</p>	<p><b>Orientierungswissen</b> New York: Leben in einer amerikanischen Großstadt Sehenswürdigkeiten</p>

	<p>entnehmen einem Hörtext kontrastive Informationen entnehmen</p> <p><b>Sprechen</b> Vorwissen zu New York aktivieren anhand unterschiedlicher Medien über Lebensumstände, geschichtliche Vorgänge spekulieren</p> <p><b>Schreiben</b> Notizen zu einem Hörtext anfertigen Notizen zu einem Text verarbeiten</p>	<p><b>Grammatik</b> Gerundium Konditionalsätze III Indirekte Rede (Fragen mit Fragewör-tern, Ja-/Nein- Fragen, Befehle, Aufforderungen</p> <p><b>Orthographie</b> kontinuierliches Training der Rechtschreibung</p>	<p>und vortragen Bilder beschreiben Vergleiche anstellen</p> <p><b>Schreiben</b> einen Blog mit Hilfe von Schreibtipps erstellen Handout zur Präsentation erstellen Texte zum Ausdruck persönlicher Meinung verfassen Handout zur Präsentation erstellen Formulierungen und Texte zum Ausdruck persönlicher Meinung verfassen</p> <p><b>Sprachenlernen</b> Bedeutung unbekannter Wörter mit Hilfe eines zwei- sprachigen Wörterbuchs erschließen Wortschatz zur Beschreibung von Bildern erweitern</p> <p>fortlaufend: Selbständige Überprüfung des Lernfortschritts Sprachmittlung</p>	<p>USA als Einwanderungs-land 9/11 und die Folgen am Beispiel eines Feuerwehr-mannes</p> <p><i>American and British English</i> unterscheiden</p> <p>Besiedlungsgeschichte europäischer Einwanderer im 17. Jahrhundert am Beispiel Massachusetts</p> <p>Kontrastierung der Lebensweisen amerikanischer Ureinwohner und europäischer Siedler</p> <p>Kausale Verknüpfung historischer Ereignisse aus der Vorgeschichte Nordamerikas</p>
3-4	<p><b>Hör-, Leseverstehen, Sprechen, Sprachmittlung</b> <b>-Hör-, Leseverstehen:</b> Liedtexte verstehen Fotos Informationen entnehmen</p> <p><b>Sprechen</b> Fotokommentare verfassen eigene Eindrücke und Spekulationen anhand unterschiedlicher</p>	<p><b>Wortschatz</b> Wortbildung (Adjektive) Synonyme Wortfelder (minorities, ethnic groups, business) Wortfeld Schule (Britisches und Amerika- nisches Englisch)</p> <p><b>Wortbildung</b> (Nomen von Verben, Adjektiven)</p>	<p><b>Umgang mit Texten und Medien</b> Das Kernthema eines Textes erfassen Vorstrukturiierung eigener Texte (<i>outlining</i>) erlernen</p> <p>Verschiedene Materialien beschreiben, vergleichen, auswerten</p>	<p><b>Orientierungswissen</b> Kalifornien, Land der Träume</p> <p>Licht-und Schattenseiten des Lebens in Kalifornien</p> <p>Probleme mexikanischer Einwanderer</p> <p>Aspekte der Geschichte des Bundesstaates Missouri</p>

	<p>Medien versprachlichen</p> <p><b>Sprachmittlung</b> komplexere Informationen in der jeweils anderen Sprache wiedergeben</p> <p><b>Schreiben</b> Notizen zum Hörtext anfertigen Tagebucheintrag in Übernahmen einer Fremdperspektive anfertigen</p>	<p><b>Grammatik</b> Persönliches Passiv Passiv (modals, will-future, present perfect) Partizip Präsens anstelle eines Relativsatzes Infinitivkonstruktionen zählbare und nicht zählbare Nomen bestimmter Artikel</p>	<p><b>Sprechen</b> Fotos systematisch beschreiben</p> <p><b>Schreiben</b> Online-Kommentare verfassen Notizen anfertigen Leserbriefe anfertigen Inhaltsangabe verfassen</p>	<p>Alltagsleben deutscher Auswanderer</p> <p>Probleme von Teenagern</p> <p>Einblicke in das amerikanische Schulsystem</p>
5-6	<p><b>Hörverstehen</b> Hörtexten Informationen entnehmen</p> <p><b>Sehverstehen</b> Bildmaterial Informationen entnehmen</p> <p><b>Leseverstehen</b> Bildunterschriften verstehen</p> <p><b>Sprechen</b> Informationen zur Interpretation von Untertiteln nutzen Bildmaterial versprachlichen Kurzpräsentation einüben (z.B. one minute talk)</p> <p><b>Schreiben</b> Notizen während eines Hörtextes anfertigen</p>	<p><b>Grammatik</b> Relativsätze: „which“ mit Bezug auf den vorhergehenden Satz Ergänzende Relativsätze</p> <p><b>Wortschatz</b> opposites and the media Wörter als Verben und Nomen</p>	<p><b>Hör-und Leseverstehen</b> Während des Hörens Notizen anfertigen</p> <p><b>Umgang mit Texten und Medien</b> Merkmale unterschiedlicher Textsorten erkennen Kurzpräsentation nach eigenständiger (Internet-) Recherche leisten</p> <p><b>Schreiben/Sprechen:</b> eigene Geschichte schreiben und Feedback auf Geschichten der Mitschüler geben</p> <p><b>Sprachenlernen</b> Arbeit mit dem zweisprachigen Wörterbuch einüben</p>	<p><b>Orientierungswissen</b> Megacity Atlanta</p> <p>Geschichte der Unterdrückung der Schwarzen</p> <p>Bürgerkrieg</p> <p>Bürgerrechtsbewegung</p> <p>Afroamerikanische Persönlichkeiten (Martin Luther King)</p> <p>Medien/Medienverhalten</p>

# **Schulinternes Curriculum Englisch Sek I, Leibniz-Gymn. Gelsenkirchen**

## **Teil 2: Leistungsüberprüfung und Bewertungskriterien**

### **Jahrgangsstufe 8**

#### **1. Klassenarbeiten – schriftliche Arbeiten**

##### **1.1 Inhaltliche und thematische Konzipierung**

Im ersten Halbjahr werden drei und im zweiten Halbjahr – neben der Lernstandserhebung- nur zwei einstündige Arbeiten geschrieben. Die zu überprüfenden inhaltlichen und sprachlichen Themen richten sich nach den Schwerpunkten in der Einführung und den Units 1-5.

Offene Aufgaben überwiegen und das Hörverstehen wird mindestens einmal überprüft (KLP Sek I).

##### **1.2 Gewichtung von sprachlicher Richtigkeit, Inhalt und Struktur**

Die sprachliche Leistung besitzt für die Notenbildung in dieser Jahrgangsstufe höheres Gewicht. Die inhaltliche Leistung beträgt maximal 40% der Note (verbindliche Vorgabe der Fachkonferenz). Bei der Bewertung der offenen Aufgaben finden Genauigkeit, Struktur und Klarheit sowie sprachliche Differenziertheit, Richtigkeit und Verständlichkeit besondere Berücksichtigung. (Vgl. Orientierungskriterien der zentralen Prüfungen).

#### **2. Sonstige Leistungen**

Die Überprüfung einzelner Kompetenzen, z.B. in der Form von Vokabeltests und Überprüfungen des Hör- und Leseverstehens, erfolgen regelmäßig. Die unterrichtende Lehrkraft entscheidet dabei, je nach Leistungsniveau der Lerngruppe, wie viele und welche Arten von Überprüfungen sie vornimmt. Hausaufgaben sollten möglichst differenziert sein und verschiedene Aufgabentypen berücksichtigen. Den Schülerinnen und Schülern sollten diese Aufgaben die Möglichkeit bieten, ihre Kompetenzen zu festigen und weiterzuentwickeln.

Da die Schülerinnen und Schüler am Ende der Jahrgangsstufe 8 das Referenzniveau A2 mit Anteilen der Kompetenzstufe B1 in großen Teilen erreicht haben sollen, ist gemäß des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen die mündliche Leistung mit der Note „gut“ zu beurteilen, wenn die Schülerin/der Schüler die für das Niveau in den Bereichen „Mündliche Interaktion“ und „Mündliche Produktion“ allgemein festgelegten Kriterien in der Regel erfüllt. Die mündliche Leistung ist mit der Note „ausreichend“ zu beurteilen, wenn die Schülerin/der Schüler bei der Erfüllung der genannten Kriterien wiederholt Schwierigkeiten zeigt.



# Schulinternes Curriculum Englisch Sek I, Leibniz-Gymn. Gelsenkirchen

Teil 1: Kompetenzvermittlung und -erwartungen

(nach Vorgaben des KLP Sek I – G8; Lehrwerk: English G21, Cornelsen)

Jahrgangsstufe 9 (3 Wochenstunden)

## Allgemeine Hinweise

- Kompetenzerwartungen am Ende der Jahrgangsstufe 9: B1 des GeR
- Kontingent an Stunden: ca. 53 Stunden pro Halbjahr
- Leistungsüberprüfung und -bewertung: siehe Teil 2 des schulinternen Curriculums Englisch Sek I: Leistungsüberprüfung und Bewertungskriterien
- Zur Selbsteinschätzung der Schülerinnen und Schüler werden die im *workbook* angebotenen *Checkpoint*-Seiten eingesetzt.
- Die Schülerinnen und Schüler arbeiten in kooperative Lernformen, in die sie bereits in den vorherigen Jahrgangsstufen größtenteils herangeführt wurden.
- Inhalte: Australia, Stand up for your rights, Applying for a job, Teenage life (siehe Themen des Lehrwerks)

Die folgende Übersicht stellt die **Schwerpunkte der Unterrichtsarbeit** dar, die in Absprache mit der Fachkonferenz Englisch festgelegt wurden. Sie beziehen sich auf die Units 1-4 des Lehrwerks und berücksichtigen die **vier Lernbereiche** mit ihren jeweiligen Kompetenzfeldern (vgl. KLP S. 21).

<b>Unit</b>	<b>Kommunikative Kompetenzen</b>	<b>Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und sprachl. Korrektheit</b>	<b>Methodische Kompetenzen</b>	<b>Interkulturelle Kompetenzen</b>
<b>1</b>	<p><b>Hör-, Lese-, Seh-verstehen</b> adaptierten Texten und Filmausschnitten wesentliche Informationen entnehmen</p> <p><b>Sprechen:</b> einfache Unterhalten führen</p> <p><b>Schreiben</b> Verfassen von E-Mails</p>	<p><b>Wortschatz</b> weather, animals, sports, teenage life, travelling, small talk</p> <p><b>Grammatik</b> <u>Wiederholung:</u> <i>infinitive constructions</i> und <i>tenses</i> neu: <i>to-infinitives instead of relative clauses</i></p>	<p>Auswertung von Statistiken</p> <p>Analyse von “plot, setting, atmosphere, characters“ in ausgewählten fiktionalen Texten</p>	<p><b>Orientierungswissen</b> über das Leben von Teenagern in Australien und über das Leben der Aborigines</p>
<b>2</b>	<p><b>Hör-, Lese-, Seh-verstehen:</b> Siehe Unit 1</p> <p><b>Sprechen</b> asking for, confirming, giving information</p> <p><b>Schreiben</b> Writing formal letters,</p>	<p><b>Wortschatz</b> personal qualities, describing people, interests, qualifications, education, hobbies, work experience, curriculum vitae</p> <p><b>Grammatik</b> <u>Wiederholung:</u> <i>gerunds</i>,</p>	<p>Visual aids in presentations</p>	<p><b>Orientierungswissen</b> persönliche Lebensgestaltung, Berufsorientierung</p>

	writing a CV	<i>aspect</i> neu: <i>gerund with its own subject, gerund vs. Infinitive, phrasal verbs</i>		
3	<p><b>Hör-, Lese-, Seh- verstehen:</b> Siehe Unit 1</p> <p><b>Sprechen</b> einen längeren Text zusammenhängend vortragen</p> <p><b>Schreiben</b> summarizing a non-fictional text</p>	<p><b>Wortschatz</b> human rights, civil rights, politics, economy, the media, immigration</p> <p><b>Grammatik</b> <u>Wiederholung:</u> <i>active and passive, participle clauses instead of relative clauses</i></p> <p>neu: <i>participle clauses instead of adverbial clauses, participles to provide extra information and for linking, verbs of perception + object + present participle, compound participle</i></p>	Mündliche und schriftliche Zusammenfassungen längerer Texte	<p><b>Orientierungswissen</b> Menschenrechte, Bürgerrechte</p> <p><b>Handeln in Begegnungssituationen</b> Talking about politics</p>
4	<p><b>Hör-, Lese-, Seh- verstehen:</b> Siehe Unit 1</p> <p><b>Sprechen</b> seinen Standpunkt in Diskussionen vertreten</p> <p><b>Schreiben</b> Argumente in schriftlicher Form erläutern und begründen</p>	<p><b>Wortschatz</b> you and your mobile, teenage language, youth culture, agreeing and disagreeing, growing up</p> <p><b>Grammatik</b> <u>Wiederholung:</u> <i>indirect speech, conditional sentences, modal verbs</i></p> <p>neu: <i>should, had better, be supposed to; the + adjective, English verbs instead of German verbs</i></p>	Längere argumentative Texte verfassen	<p><b>Orientierungswissen</b> Teenagers: interests, activities, problems</p> <p><b>Handeln in Begegnungssituationen</b> Teilnahme an Diskussionen</p>

# **Schulinternes Curriculum Englisch Sek I, Leibniz-Gymn. Gelsenkirchen**

## **Teil 2: Leistungsüberprüfung und Bewertungskriterien**

### **Jahrgangsstufe 9**

#### **1. Klassenarbeiten – schriftliche Arbeiten**

##### **1.1 Inhaltliche und thematische Konzipierung**

Im schulinternen Curriculum ist festgelegt, dass in beiden Halbjahren jeweils zwei einstündige Klassenarbeiten geschrieben werden. Die inhaltlichen und sprachlichen Themen richten sich nach den Schwerpunkten in den units 1 bis 4 des eingeführten Lehrbuchs. Die vom Lehrbuch vorgegebene Reihenfolge der Themen muss nicht eingehalten werden, sondern es können sowohl inhaltliche als auch sprachliche Bereiche, die man bezüglich der Erarbeitung und Überprüfung für sinnvoll hält, zusammengefasst, ersetzt bzw. ergänzt werden. Grundsätzlich ist darauf zu achten, dass obligatorische Aufgabentypen

(summarizing (non)-fictional texts, analysis, characterization, writing formal letters and applications, writing argumentative texts) kontinuierlich eingeübt werden. Mindestens einmal sollte eine Aufgabe aus dem Bereich Hörverstehen ausgewählt werden. Der Anteil der offenen Aufgaben sollte deutlich überwiegen.

##### **1.2 Gewichtung von „sprachlicher Richtigkeit“ und „Inhalt“**

Bei der Bewertung offener Aufgaben sind im inhaltlichen Bereich der Umfang und die Genauigkeit der Kenntnisse, sowie im sprachlichen Bereich der Grad der Verständlichkeit der Aussagen angemessen zu berücksichtigen. In die Bewertung der sprachlichen Leistung werden die Reichhaltigkeit und Differenziertheit im Vokabular, die Komplexität und Variation des Satzbaus, die orthographische, lexikalische und grammatische Korrektheit sowie die sprachliche Klarheit, gedankliche Stringenz und inhaltliche Strukturiertheit einbezogen. Verstöße gegen die Sprachrichtigkeit werden auch daraufhin beurteilt, in welchem Maße sie die Kommunikation insgesamt beeinträchtigen.

Aufbauend auf den bereits in den vorhergehenden Jahrgangsstufen erworbenen Kenntnissen bzgl. der Darstellungsleistung und des Ausdrucksvermögens sollen die Unterschiede in den Bereichen „kommunikative Textgestaltung“ und „Ausdrucksvermögen/Verfügbarkeit sprachlicher Mittel“ in den Klassenarbeiten transparent gemacht werden.

#### **2. Sonstige Leistungen**

Da die Schüler am Ende der Jahrgangsstufe 9 die Kompetenzstufe B1 voll erreicht haben sollen, ist in Anlehnung an den Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen für Sprachen die rein mündliche Leistung mit „gut“ zu beurteilen, wenn der Schüler die für das Niveau B1 in den Bereichen „Mündliche Interaktion und mündliche Produktion allgemein“ dargelegten Kriterien in der Regel erfüllt. Die mündliche Leistung ist mit „ausreichend“ zu beurteilen, wenn er bei der Erfüllung dieser Kriterien immer wieder Schwierigkeiten zeigt.

Neben der Qualität der mündlichen Beiträge ist auch ihre Quantität und Regelmäßigkeit zu berücksichtigen.